

Bundesgesetzblatt¹¹⁸⁵

Teil II

Z 1998 A

1985

Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1985

Nr. 37

Tag	Inhalt	Seite
25. 10. 85	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Sasbach/Marckolsheim	1186
25. 10. 85	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Bienwald/Scheibenhard-Lauterbourg	1189
25. 10. 85	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff	1192
12. 11. 85	Fünfte Ostsee-Umweltschutz-Änderungsverordnung (5. OUÄndV)	1195
	2129-14	
28. 10. 85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen	1203
28. 10. 85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden	1203
28.10.85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	1204
29. 10. 85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über den internationalen Warentransport mit Carnets-TIR	1204
29. 10. 85	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ruanda über Finanzielle Zusammenarbeit	1205
31. 10. 85	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland	1207
4. 11. 85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung	1208

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Sasbach/Marckolsheim**

Vom 25. Oktober 1985

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden am Grenzübergang Sasbach/Marckolsheim nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 21. August 1985 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Oktober 1985

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Sasbach/Marckolsheim

Arrangement
relatif à l'installation de bureaux de contrôle nationaux juxtaposés
à Marckolsheim/Sasbach

Der Bundesminister der Finanzen
und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
et le Ministre de l'Economie, des Finances
et du Budget de la République française

einerseits,

d'une part,

der Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung
sowie der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik

le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne

andererseits –

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1, paragraphe 4, de la Convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne, relative aux bureaux de contrôle nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande, et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite Convention au Land de Berlin.

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Article premier

(1) Am Grenzübergang Sasbach/Marckolsheim werden auf französischem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

1) Il est érigé au poste frontière de Marckolsheim/Sasbach, en territoire français, des bureaux de contrôles nationaux juxtaposés.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bis zur Fertigstellung der Dienstgebäude auf einer provisorischen Anlage statt.

2) Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés, jusqu'à l'achèvement des bâtiments de service, dans une installation provisoire.

(3) Die Zollabfertigung wird bis zur Fertigstellung der Dienstgebäude beschränkt auf die Abfertigung des Reiseverkehrs und des Transitverkehrs.

3) Les contrôles douaniers sont limités, jusqu'à l'achèvement des bâtiments définitifs, au trafic touristique et au transit passage.

Artikel 2

Article 2

Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

La zone au sens de l'article 3 de la Convention du 18 avril 1958 comprend:

a) im provisorischen Dienstgebäude die den deutschen Bediensteten zur Durchführung ihrer Aufgaben zur alleinigen oder gemeinschaftlichen Benutzung überlassenen Räume, mit Ausnahme der ausschließlich von den französischen Bediensteten genutzten Räume;

a) dans le bâtiment de service provisoire, à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français, les locaux mis à la disposition exclusive des agents allemands ou commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;

b) die Zugangswege zur Zollplattform von der gemeinsamen Grenze bis 24 Meter über das westliche Ende des provisorischen Dienstgebäudes hinaus.

b) les voies d'accès à la plateforme douanière depuis la frontière commune jusqu'à une distance de 24 m au delà de l'extrémité ouest du bâtiment provisoire.

Artikel 3

Article 3

(1) Die Oberfinanzdirektion Freiburg und das Grenzschutzamt Lörrach einerseits sowie die Direction Régionale des Douanes de Strasbourg und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

1) La Direction régionale des douanes de Strasbourg et l'autorité française de police compétente d'une part, l'Oberfinanzdirektion Freiburg et le Grenzschutzamt Lörrach d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Geschehen am 21. August 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

2) Les agents responsables en service aux bureaux de contrôles prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai, notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 4

1) Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1, paragraphe 5, de la Convention du 18 avril 1958.

2) Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Fait le 21 août 1985 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral des Finances
de la République fédérale d'Allemagne
Christiansen

Für den Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne
Rupprecht

Der Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung der Französischen Republik
Le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
de la République française
Pierre Joxe

Für den Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
de la République française
Bernard Gaudillère

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Bienwald/Scheibenhard-Lauterbourg**

Vom 25. Oktober 1985

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden am Grenzübergang Bienwald/Scheibenhard-Lauterbourg nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 21. August 1985 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Oktober 1985

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

**Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
in Bienwald/Scheibenhard-Lauterbourg**

**Arrangement
relatif à l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés
à Scheibenhard-Lauterbourg/Bienwald**

Der Bundesminister der Finanzen
und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
et le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
de la République française

einerseits,

d'une part,

der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
und der Minister
für innere Angelegenheiten und Dezentralisierung
der Französischen Republik

le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne

andererseits –

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1^{er}, paragraphe 4, de la convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne, relative aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite convention au Land de Berlin, sont convenus de ce qui suit:

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Am Grenzübergang Bienwald/Scheibenhard-Lauterbourg werden auf französischem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

Article premier

1. Il est érigé au poste frontière de Scheibenhard-Lauterbourg/Bienwald, en territoire français, des bureaux de contrôles nationaux juxtaposés.

2. Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Artikel 2

(1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

- a) die im Abfertigungsgebäude der deutschen Zollbehörden gelegenen Räume (deutsche Eingangsabfertigung) ohne die Räume, die ausschließlich von den französischen Bediensteten genutzt werden;
- b) im französischen Abfertigungsgebäude (französische Eingangsabfertigung) die Räume, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit den französischen Bediensteten zur Verfügung stehen;
- c) den Teil der Abfertigungskabinen und der an der Ausfahrt aus dem Zollhof gelegenen Kabine, der den deutschen Bediensteten zu ihrer alleinigen Nutzung oder den deutschen und französischen Bediensteten zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung steht;
- d) die über die Brücke der Lauter führende Straße von der gemeinsamen Grenze bis zur nördlichen Böschung der Brücke, auf der die C. D. 3 verläuft, einschließlich der um die Abfertigungskabinen führenden Fahrspuren im Innern der Zollplattform;
- e) die beidseitig der Zollgebäude gelegenen und durch Zäune begrenzten Parkplätze sowie die Entladerampen und die installierten Wiegevorrichtungen.

Article 2

1. La zone au sens de l'article 3 de la convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) les locaux situés dans le bâtiment des douanes allemandes (secteur allemand de dédouanement à l'importation), à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français;
- b) dans le bâtiment des douanes françaises (secteur français de dédouanement à l'importation), les locaux mis à la disposition exclusive des agents allemands ou commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- c) la partie des aubettes de contrôle ou de sortie de la cour douanière attribuée aux agents allemands pour leur usage exclusif ou aux agents français et allemands pour leur usage commun;
- d) la route implantée sur le pont franchissant la Lauter, depuis la frontière commune jusqu'à l'aplomb côté nord du pont sur lequel passe le C. D. 3, y compris les voies de contournement situées à l'intérieur de la plate-forme douanière;
- e) les parcs de stationnement situés de part et d'autre des bâtiments douaniers et délimités par des clôtures, ainsi que les quais de déchargement et les bascules qui y sont implantés.

(2) Nicht zur Zone gehören die Speditionsgebäude (1 und 2) sowie der Teil der Plattform einschließlich der kommerziell genutzten Räume, die wie folgt abgegrenzt sind:

- im Westen: der Zaun gegenüber den Parkplätzen,
- im Süden: die Ausfahrt aus dem Zollhof bei der Einreise nach Frankreich,
- im Osten: der Teil der für den Reiseverkehr vorbehaltenen Straße in der Richtung Deutschland–Frankreich und
- im Norden: eine gedachte Linie, die 2,50 m von der südlichen Mauer des Speditionsgebäudes Nr. 1 parallel zu dieser verläuft.

Artikel 3

(1) Die Oberfinanzdirektion Koblenz und das Grenzschutzamt Saarbrücken einerseits sowie die französische Zolldirektion in Straßburg und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Geschehen am 21. August 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

2. Sont exclus de la zone les bâtiments des transitaires (1 et 2) ainsi que la partie de la plate-forme incluant le bâtiment des commerces et délimitée comme suit: à l'ouest la clôture au delà des emplacements de stationnement, au sud la bretelle de sortie de la cour douanière à l'entrée en France, à l'est la partie de route réservée au trafic touristique dans le sens Allemagne-France et au nord une ligne imaginaire passant à 2,50 m du mur sud du bâtiment n° 1 des transitaires et parallèle à celui ci.

Article 3

1. La Direction régionale des douanes françaises à Strasbourg et l'autorité française de police compétente, d'une part, l'Oberfinanzdirektion Koblenz et le Grenzschutzamt Saarbrücken, d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

2. Les agents responsables en service aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 4

1. Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1^{er}, paragraphe 5, de la convention du 18 avril 1958.

2. Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Fait le 21 août 1985 en double exemplaire en langes française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral des Finances
de la République fédérale d'Allemagne
Walter Schmutzer

Für den Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne
Hans Lenhard

Für den Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
de la République française
Bernard Gaudillère

Der Minister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung der Französischen Republik
Le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
de la République française
Pierre Joxe

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff**

Vom 25. Oktober 1985

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutschen-französischen Grenze werden am Grenzübergang Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 30. September 1985 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 25. Oktober 1985

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

**Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
in Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff**

**Arrangement
relatif à l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés
à Grosbliederstroff/Kleinblittersdorf**

Der Bundesminister der Finanzen
und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
et le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation
de la République française

einerseits,

d'une part,

der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
und der Minister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung der Französischen Republik

le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne

andererseits –

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1^{er}, paragraphe 4, de la convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne relative aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite convention au Land de Berlin,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Article premier

(1) Am Grenzübergang Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff werden auf deutschem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

1. Il est érigé au poste frontière de Grosbliederstroff/Kleinblittersdorf, en territoire allemand, des bureaux de contrôles nationaux juxtaposés.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

2. Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Artikel 2

Article 2

(1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

1. La zone au sens de l'article 3 de la convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) Die im Hauptgebäude (Erd- u. Obergeschoß) gelegenen Räume, die den französischen Bediensteten zur alleinigen Nutzung zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind;
- b) die im Nebengebäude gelegene Durchsuchungsanlage, die den französischen Bediensteten zur gemeinsamen Nutzung mit deutschen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind, einschließlich der Toilettenräume;
- c) die Abfertigungskabinen, die den französischen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit deutschen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind;
- d) den gesamten Außenbereich der Abfertigungsstellen ab der trichterförmigen Erweiterung der Zubringerstraße von der B 51 bis zum Schnittpunkt der gemeinsamen Grenze mit der Achse der Straße auf der Saarbrücke einschließlich der Parkflächen für Kraftfahrzeuge, der Bürgersteige und der Seitenstreifen.

- a) les locaux situés dans le bâtiment principal (rez-de-chaussée et premier étage) et mis à la disposition exclusive des agents français pour l'exécution de leurs tâches;
- b) le hall de visite, lavabos compris, situé dans l'annexe du bâtiment et mis à la disposition commune des agents allemands et français pour l'exécution de leurs tâches;
- c) les aubettes de contrôle mises à la disposition exclusive des agents français et à la disposition commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- d) l'ensemble du périmètre extérieur aux aubettes de contrôle à partir de l'élargissement en forme d'entonnoir du raccordement de la B 51 jusqu'au point d'intersection de la frontière commune et de l'axe de la route sur le pont enjambant la Sarre, y compris les aires de stationnement, les trottoirs et les accotements.

Artikel 3

(1) Die Oberfinanzdirektion Saarbrücken und das Grenzschutzamt Saarbrücken/Frankfurt einerseits sowie die französische Zolldirektion in Metz und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Article 3

1. La Direction régionale des douanes françaises à Metz et l'autorité française de police compétente, d'une part, l'Oberfinanzdirektion de Sarrebruck et le Grenzschutzamt de Sarrebruck/Francfort, d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

2. Les agents responsables en service aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 4

1. Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1^{er}, paragraphe 5, de la convention du 18 avril 1958.

2. Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Geschehen am 30. September 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Fait le 30 septembre 1985 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral des Finances
de la République fédérale d'Allemagne
Walter Schmutzer

Für den Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne
Hans Lenhard

Für den Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Economie, des Finances
et du Budget de la République française
Bernard Gaudillère

Für den Minister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Intérieur
et de la Décentralisation de la République française
Bruno Genevois

Fünfte Ostsee-Umweltschutz-Änderungsverordnung (5. OUÄndV)

Vom 12. November 1985

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. November 1979 zu dem Übereinkommen vom 22. März 1974 über den Schutz der Meeresumwelt des Ostgebiets (BGBl. 1979 II S. 1229), des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 6, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314) und des § 36 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Justiz verordnet:

§ 1

Die von den Vertragsparteien des Übereinkommens vom 22. März 1974 über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets gemäß dessen Artikel 24 auf der Sitzung vom 12. bis 15. März 1985 angenommenen Änderungen der Regel 5 der Anlage IV und des Anhangs V der Anlage IV werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden nachstehend als Anlage 1 veröffentlicht.

§ 2

Die Verordnung über die Verhütung der Verschmutzung der Ostsee durch Schiffe vom 11. Februar 1985 (BGBl. I S. 321) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird der auf das Wort „Ostseegebietes“ folgende Text ersetzt durch „(BGBl. 1979 II S. 1230) in seiner innerstaatlich jeweils geltenden Fassung“.
- b) In Absatz 2 werden nach den Worten „Anlage IV“ die Worte „Regel 5 Abschnitt A,“ eingefügt.

2. Nach § 2 wird folgender § 2 a eingefügt:

„§ 2 a

Einleiten von schädlichen flüssigen Stoffen

(1) Schädliche flüssige Stoffe als Massengut dürfen aus Schiffen nur nach Maßgabe der Anlage IV Regel 5 Abschnitt D und F zum Helsinki-Übereinkommen eingeleitet werden.

(2) Auf Seeschiffen, die berechtigt sind, die Bundesflagge zu führen, und schädliche flüssige Stoffe als Massengut befördern, muß ein Ladungstagebuch gemäß Anlage IV Regel 5 Abschnitt G zum Helsinki-Übereinkommen nach dem Muster der Anlage zu dieser Verordnung geführt, ausgefüllt und aufbewahrt werden.“

3. § 6 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden folgende neue Nummern 1 und 2 eingefügt:

„1. einer Vorschrift des § 2 a Abs. 1 über das Einleiten schädlicher flüssiger Stoffe zuwiderhandelt,

2. einer Vorschrift des § 2 a Abs. 2 über das Ladungstagebuch zuwiderhandelt.“

Die bisherigen Nummern 1 bis 3 werden die Nummern 3 bis 5.

b) In § 6 Abs. 2 werden die Worte „Absatz 1 Nr. 1 und 2“ durch die Worte „Absatz 1 Nr. 1 bis 4“ ersetzt.

4. Die Verordnung erhält die aus der Anlage 2 dieser Verordnung ersichtliche Anlage (zu § 2 a Abs. 2).

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 30. November 1979 zu dem Übereinkommen vom 22. März 1974 über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets, § 21 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt und § 134 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten auch im Land Berlin.

§ 4

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

(2) Am selben Tag treten die Änderung der Regel 5 der Anlage IV in Kraft und der Anhang V der Anlage IV außer Kraft.

Bonn, den 12. November 1985

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

Anlage 1
(zu § 1)

**Änderungen der Regel 5 der Anlage IV und des Anhangs V der Anlage IV
des Helsinki-Übereinkommens**

**Amendments to Regulation 5 of Annex IV and Appendix V of Annex IV
of the Helsinki-Convention**

(Übersetzung)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Sub-Paragraph 1 of Paragraph G of Regulation 5 of Annex IV of the Helsinki Convention is amended to read as follows:</p> <p>"1. Every ship to which this Regulation applies shall be provided with a Cargo Record Book, whether as part of the ship's official log book or otherwise, in the form recommended by the Commission."</p> | <p>1. Absatz 1 des Abschnitts G der Regel 5 der Anlage IV des Helsinki-Übereinkommens erhält folgende Fassung:</p> <p>„(1) Jedes Schiff, für das diese Regel gilt, hat als Teil des amtlich vorgeschriebenen Schiffstagebuchs oder gesondert ein Ladungstagebuch nach dem Muster zu führen, das von der Kommission empfohlen worden ist.“</p> |
| <p>2. Sub-Paragraph 2 of Paragraph G of Regulation 5 of Annex IV of the Helsinki Convention is amended to read as follows:</p> <p>"2. The Cargo Record Book shall be completed, on a tank-to-tank basis, whenever any of the following operations with respect to a noxious liquid substance takes place in the ship:</p> <p>(i) Loading of cargo (substances of Category A, B, C and D);</p> <p>(ii) internal transfer of cargo;</p> <p>(iii) unloading of cargo;</p> <p>(iv) cleaning of cargo tanks;</p> <p>(v) ballasting of cargo tanks;</p> <p>(vi) discharge of ballast from cargo tanks;</p> <p>(vii) disposal of residues;</p> <p>(viii) discharge into the sea in accordance with Paragraph D of this Regulation."</p> | <p>2. Absatz 2 des Abschnitts G der Regel 5 der Anlage IV des Helsinki-Übereinkommens erhält folgende Fassung:</p> <p>„(2) Das Ladungstagebuch ist für jeden Tank auszufüllen, wenn einer der folgenden Vorgänge in bezug auf einen schädlichen flüssigen Stoff auf dem Schiff stattfindet:</p> <p>i) Beladen (Stoffe der Gruppen A, B, C und D);</p> <p>ii) Umpumpen von Ladung auf dem Schiff;</p> <p>iii) Entladen;</p> <p>iv) Reinigen der Ladetanks;</p> <p>v) Füllen der Ladetanks mit Ballast;</p> <p>vi) Einleiten von Ballast aus Ladetanks;</p> <p>vii) Beseitigung von Rückständen;</p> <p>viii) Einleiten ins Meer nach Abschnitt D.“</p> |
| <p>3. Sub-Paragraph 6 of Paragraph G of Regulation 5 of Annex IV of the Helsinki Convention is amended to read as follows:</p> <p>„6 The Cargo Record Book shall be kept in such a place as to be readily available for inspection, and, except in the case of unmanned ships under tow, shall be kept on board the ship. It shall be retained for a period of three years after the last entry has been made.“</p> | <p>3. Absatz 6 des Abschnitts G der Regel 5 der Anlage IV des Helsinki-Übereinkommens erhält folgende Fassung:</p> <p>„(6) Das Ladungstagebuch ist so aufzubewahren, daß es für eine Überprüfung ohne weiteres zur Verfügung steht; außer bei unbemannten geschleppten Schiffen muß es sich an Bord des Schiffes befinden. Nach der letzten Eintragung muß es drei Jahre lang aufbewahrt werden.“</p> |
| <p>4 Appendix V of Annex IV of the Helsinki Convention is deleted.</p> | <p>4. Anhang V der Anlage IV des Helsinki-Übereinkommens wird gestrichen.</p> |

Anlage 2
(zu § 2 Nr. 4)

Anlage zu § 2 a Abs. 2
Muster eines Ladungstagebuchs
Form of Cargo Record Book

Ladungstagebuch
für Schiffe, die schädliche flüssige Stoffe als Massengut befördern

Cargo Record Book
for Ships carrying noxious liquid substances in bulk

Name des Schiffes:

Name of ship:

Unterscheidungssignal:

Distinctive number or letters:

Bruttoreaumgehalt:

Gross tonnage:

Vom bis zum

Period from: to:

Anmerkung:

Jedes Schiff, das schädliche flüssige Stoffe als Massengut befördert, hat ein Ladungstagebuch zur Aufzeichnung bestimmter Betriebsvorgänge im Zusammenhang mit dem Füllen bzw. Entleeren von Lade- und Ballasttanks zu benutzen.

Note:

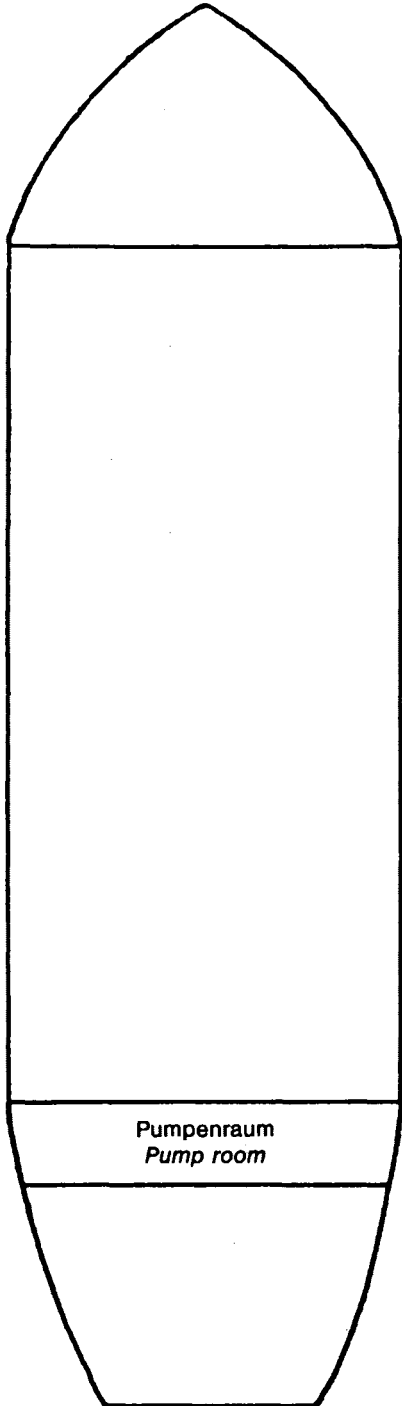
Every ship carrying noxious liquid substances in bulk shall be provided with a Cargo Record Book to record relevant cargo/ballast operations.

Name des Schiffes:
Name of ship: _____

Unterscheidungssignal:
Distinctive number or letters: _____

Anordnung der Lade- und Slop tanks (Draufsicht)
(ist an Bord zu vervollständigen bzw. auszufüllen)

*Plan view of cargo and slop tanks
(to be completed on board)*



Bezeichnung des jeweiligen Tanks <i>Identification of the tanks</i>	Fassungsvermögen <i>Capacity</i>

(Das Fassungsvermögen ist für jeden einzelnen Tank in Kubikmetern anzugeben.)
(Give the capacity of each tank in cubic metres).

Einführung

Die folgenden Seiten enthalten eine vollständige Aufzählung derjenigen Betriebsvorgänge in Zusammenhang mit dem Füllen bzw. Entleeren jedes einzelnen Lade- und Ballasttanks, die nach Absatz 2 der Regel 9 der Anlage II des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978 zu dem Übereinkommen (MARPOL 73/78) in das Ladungstagebuch einzutragen sind. Die Vorgänge wurden entsprechend den betrieblichen Abläufen in Abschnitten zusammengefaßt, die jeweils mit einem Buchstaben bezeichnet sind.

Bei Aufzeichnungen im Ladungstagebuch sind in die dafür vorgesehenen Spalten das Datum, der Kennbuchstabe und die Kennnummer einzusetzen sowie in dem dafür freigelassenen Raum die erforderlichen Einzelangaben in chronologischer Folge einzutragen.

Nach Beendigung eines jeden Vorgangs sind die entsprechenden Angaben vom verantwortlichen Offizier bzw. von den verantwortlichen Offizieren und gegebenenfalls von einem von der zuständigen Dienststelle des Staates, in dem das Schiff entladen wird, ermächtigten Besichtigter mit Datum und Unterschrift zu versehen. Nach dem letzten Eintrag ist jede Seite des Ladungstagebuchs vom Kapitän des Schiffes gegenzuzeichnen.

A. Übernahme der Ladung (Stoffe der Gruppen A, B, C und D)

1. Ort der Übernahme
2. Bezeichnung des (der) Tanks, Stoffe(s) und Gruppe(n)

B. Umpumpen der Ladung

3. Bezeichnung und Gruppe der umgepumpten Ladung
4. Bezeichnung des (der) Tanks a) aus
b) in
5. Wurde(n) der (die) unter 4 a) genannte(n) Tank(s) geleert?
6. Wenn nicht, in dem (den) Tank(s) verbleibende Menge

C. Löschen der Ladung

7. Ort des Löschens
8. Bezeichnung des (der) entladenen Tanks
9. Wurde(n) der (die) Tank(s) geleert?
 - a) Wenn ja, Bestätigung, daß das Verfahren zum Entleeren und Restlenzen in Übereinstimmung mit den für das Schiff anwendbaren Verfahren und Vorkehrungen durchgeführt worden ist (d. h. Schlagseite, Vertrimmung und Restlenzen).
 - b) Wenn nicht, in dem (den) Tank(s) verbleibende Menge
10. Ist nach den für das Schiff anwendbaren Verfahren und Vorkehrungen eine Vorwäsche mit anschließender Abgabe in Auffanganlagen vorgeschrieben?
11. Ausfall des Pump- und/oder Restlenzsystems
 - a) Uhrzeit und Art des Ausfalls
 - b) Ursachen des Ausfalls
 - c) Uhrzeit der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit des Systems

Introduction

The following pages show a comprehensive list of items of cargo and ballast operations which are, when appropriate, to be recorded in the Cargo Record Book on a tank-to-tank basis in accordance with Paragraph 2 of Regulation 9 of Annex II of the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 relating thereto. The items have been grouped into operational sections, each of which is denoted by a letter.

When making entries in the Cargo Record Book, the date, operational code and item number shall be inserted in the appropriate columns and the required particulars shall be recorded chronologically in the blank spaces.

Each completed operation shall be signed for and dated by the officer or officers in charge and, if applicable, by a surveyor authorized by the competent authority of the State in which the ship is unloading. Each completed page shall be countersigned by the master of the ship.

A. Loading of cargo (Category A, B, C and D substances)

1. Place of loading
2. Identify tank(s), substance(s) and category(ies)

B. Internal transfer of cargo

3. Name and category of cargo(es) transferred
4. Identify of tanks (a) From
(b) To
5. Was (were) tank(s) in 4 (a) emptied?
6. If not, quantity remaining in tank(s)

C. Unloading of cargo

7. Place of unloading
8. Identity of tank(s) unloaded
9. Was (were) tank(s) emptied?
 - (a) If yes, confirm that the procedure for emptying and stripping has been performed in accordance with the procedures and arrangements applicable to the ship (i. e. list, trim and stripping).
 - (b) If not, quantity remaining in tank(s)
10. Do the procedures and arrangements applicable to the ship require a prewash with subsequent disposal to reception facilities?
11. Failure of pumping and/or stripping system
 - (a) Time and nature of failure
 - (b) Reasons for failure
 - (c) Time when system has been made operational

D. Vorwaschpflicht in Übereinstimmung mit den für das Schiff anwendbaren Verfahren und Vorkehrungen

12. Bezeichnung des (der) Tanks, Stoffe(s) und Gruppe(n)
13. Waschverfahren:
 - a) Anzahl der Waschmaschinen pro Tank
 - b) Dauer des Waschvorgangs (der Waschvorgänge)
 - c) Heiß-/Kaltwäsche
 - d) Bei Stoffen der Gruppe A ist bis zum Erreichen einer bestimmten Restkonzentration zu waschen
14. Die Vorwaschrückstände wurden abgegeben an
 - a) eine Auffanganlage im Löschhafen (Hafen angeben)
 - b) eine sonstige Auffanganlage (Hafen angeben)

E. Reinigung von Ladetanks mit Ausnahme der Pflichtvorwäsche (andere Vorwaschvorgänge, Abschlußwäsche, Lüftung usw.)

15. Bezeichnung des (der) Tanks, Stoffe(s) und Gruppe(n) unter Angabe
 - a) des angewendeten Waschverfahrens
 - b) des (der) Reinigungsmittel(s) [Angabe des (der) Mittel(s)]
 - c) der Verdünnung der Ladungsrückstände mit Wasser unter Angabe der verwendeten Wassermenge (nur Stoffe der Gruppe D)
 - d) des angewendeten Lüftungsverfahrens
16. Die Tankwaschrückstände wurden
 - a) ins Meer eingeleitet
 - b) an eine Auffanganlage abgegeben (Hafen angeben)
 - c) in einen Slop-tank umgepumpt

F. Einleiten von Tankwaschrückständen ins Meer

17. Bezeichnung des Tanks
 - a) Wurden Tankwaschrückstände während der Tankreinigung eingeleitet? Wenn ja, Angabe der Einletrate
 - b) Wurden Tankwaschrückstände aus einem Slop-tank eingeleitet? Wenn ja, Angabe der Menge und Einletrate
18. Uhrzeit bei Beginn und Ende des Pumpens
19. Schiffsgeschwindigkeit während des Einleitens

G. Füllen von Ladetanks mit Ballast

20. Bezeichnung des (der) gefüllten Tanks
21. Uhrzeit bei Beginn des Füllens

H. Einleiten von Ballastwasser aus Ladetanks

22. Bezeichnung des (der) Tanks
23. Einleiten von Ballast
 - a) ins Meer
 - b) in Auffanganlagen (Hafen angeben)
24. Uhrzeit bei Beginn und Ende des Einleitens von Ballast
25. eingeleitete Menge
26. Schiffsgeschwindigkeit während des Einleitens

D. Mandatory prewash in accordance with the procedures and arrangements applicable to the ship

12. Identify tank(s), substance(s) and category(ies)
13. Washing method:
 - (a) Number of washing machines per tank
 - (b) Duration of wash/washing cycles
 - (c) Hot/cold wash
 - (d) For Category A substances, washed until specified effluent concentration was met
14. Prewash slops transferred to:
 - (a) Reception facility in unloading port (identify port)
 - (b) Reception facility otherwise (identify port)

E. Cleaning of cargo tanks except mandatory prewash (other prewash operations, final wash, ventilation etc.)

15. Identify tank(s), substance(s) and category(ies) and state:
 - (a) Washing procedure used
 - (b) Cleaning agent(s) [identify agent(s)]
 - (c) Dilution of cargo residues with water, state how much water used (only Category D substances)
 - (d) Ventilation procedure used
16. Tank washings transferred:
 - (a) Into the sea
 - (b) To reception facility (identify port)
 - (c) To slops collecting tank

F. Discharge into the sea of tank washings

17. Identify tank
 - (a) Were tank washings discharged during cleaning of tank(s), if so at what rate
 - (b) Were tank washing(s) discharged from a slops collecting tank. If so, state quantity and rate of discharge
18. Time pumping commenced and stopped
19. Ship's speed during discharge

G. Ballasting of cargo tanks

20. Identity of tank(s) ballasted
21. Time at start of ballasting

H. Discharge of ballast water from cargo tanks

22. Identity of tank(s)
23. Discharge of ballast:
 - (a) Into the sea
 - (b) To reception facilities (identify port)
24. Time commenced and stopped ballast discharge
25. Quantity discharged
26. Ship's speed during discharge

I. Unfallbedingtes oder durch andere außergewöhnliche Umstände verursachtes Einleiten

- 27. Uhrzeit des Vorfalls
- 28. Ort oder Schiffposition zur Zeit des Vorfalls
- 29. Ungefährer Menge, Stoff(e) und Gruppe(n)
- 30. Umstände des Einleitens oder Entweichens und allgemeine Bemerkungen

J. Überwachung durch ermächtigte Besichtigter

- 31. Angabe des Hafens
- 32. Bezeichnung des (der) Tanks, Stoffe(s) und Gruppe(n) bei Abgabe an Land
- 33. Wurden Tank(s), Pumpe(n) und Pumpsystem(e) geleert?
- 34. Wurde eine Vorwäsche nach den für das Schiff anwendbaren Verfahren und Vorkehrungen durchgeführt?
- 35. Wurden die Tankwaschrückstände aus dem Vorwaschverfahren an Land gegeben, und ist der Tank leer?
- 36. Es wurde eine Befreiung von der Vorwaschpflicht erteilt
- 37. Gründe für die Befreiung
- 38. Name und Unterschrift des ermächtigten Besichtigers

K. Sonstige Bemerkungen

I. Accidental or other exceptional discharge

- 27. Time of occurrence
- 28. Place or position of ship at time of occurrence
- 29. Approximate quantity, substance(s) and category(ies)
- 30. Circumstances of discharge or escape and general remarks

J. Control by authorized surveyors

- 31. Identify port
- 32. Identify tank(s), substance(s), category(ies) discharged ashore
- 33. Have tank(s), pump(s) and piping system(s) been emptied?
- 34. Has a prewash in accordance with the procedures and arrangements applicable to the ship been carried out?
- 35. Have tank washings resulting from the prewash been discharged ashore and is the tank empty?
- 36. An exemption has been granted from mandatory prewash
- 37. Reasons for exemption
- 38. Name and signature of authorized surveyor

K. Remarks not covered by the foregoing

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Vertrags
über die Nichtverbreitung von Kernwaffen**

Vom 28. Oktober 1985

Der Vertrag vom 1. Juli 1968 über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (BGBl. 1974 II S. 785) ist nach seinem Artikel IX Abs. 4 für

Guinea am 29. April 1985
in Kraft getreten. Guinea hat seine Beitrittsurkunde am 29. April 1985 in
Moskau hinterlegt.

An den nachstehend aufgeführten Tagen haben die folgenden Staaten dem
Verwahrer in London notifiziert, daß sie sich an den Vertrag gebunden
betrachten, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das
Vereinigte Königreich auf ihr Hoheitsgebiet erstreckt worden war:

Antigua und Barbuda am 17. Juni 1985
Kiribati am 18. April 1985.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom
18. September 1985 (BGBl. II S. 1125).

Bonn, den 28. Oktober 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
über die Zollbehandlung von Paletten,
die im internationalen Verkehr verwendet werden**

Vom 28. Oktober 1985

Einer Verwahrermittteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen
vom 7. Oktober 1985 zufolge ist das Europäische Übereinkommen vom
9. Dezember 1960 über die Zollbehandlung von Paletten, die im internatio-
nalen Verkehr verwendet werden (BGBl. 1964 II S. 406) mit dem Zeitpunkt
seines Inkrafttretens für die Schweiz (BGBl. 1965 II S. 856) nach seinem
Artikel 7 Abs. 2 auch für

Liechtenstein am 23. Juli 1963
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom
20. März 1978 (BGBl. II S. 497).

Bonn, den 28. Oktober 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr,
des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften
und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des
Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge
Vom 28. Oktober 1985**

Einer Verwahrrmitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 7. Oktober 1985 zufolge sind die Übereinkünfte vom 4. Juni 1954 (BGBl. 1956 II S. 1886) mit dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens für die Schweiz (BGBl. 1960 II S. 1511) auch für

Liechtenstein

wie folgt in Kraft getreten:

- | | |
|---|-----------------------|
| I. Das Abkommen
nach seinem Artikel 16 | am 11. September 1957 |
| II. Das Zusatzprotokoll
nach seinem Artikel 10 | am 21. August 1956 |
| III. Das Zollabkommen
nach seinem Artikel 35 | am 15. Dezember 1957. |

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. August 1983 (BGBl. II S. 569).

Bonn, den 28. Oktober 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über den internationalen Warentransport mit Carnets-TIR
Vom 29. Oktober 1985**

Einer Verwahrrmitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 7. Oktober 1985 zufolge ist das Zollübereinkommen vom 14. November 1975 über den internationalen Warentransport mit Carnets-TIR (BGBl. 1979 II S. 445) mit dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens für die Schweiz (BGBl. 1983 II S. 446) nach seinem Artikel 53 Abs. 2 auch für

Liechtenstein am 3. August 1978
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1985 (BGBl. II S. 859).

Bonn, den 29. Oktober 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ruanda
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 29. Oktober 1985

In Kigali ist am 14. September 1985 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ruanda über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 7

am 14. September 1985

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 29. Oktober 1985

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ruanda
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Ruanda –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ruanda,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Ruanda beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Ruanda und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 37 Millionen DM (in Worten: siebenunddreißig Millionen Deutsche Mark), und zwar für die Vorhaben

a) Straße Kigali–Ruhengeri (Sicherung des Yanze-Systems),

b) Unterstützung des Brückendienstes (Phase 4);

c) Unterhaltungseinheit für bituminierte Straßen (Phase 4),

d) Studien- und Expertenfonds,

e) Integriertes ländliches Entwicklungsvorhaben der Gemeinden von NSHILI-Kivu,

f) Stromversorgung Region Gisenyi,

g) Kreditlinie für die ruandische Entwicklungsbank BRD IV,

h) Strom- und Wasserversorgung für Hauptorte von Unterprefekturen,

i) Umgehungsstraße Kigali,

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, zu erhalten.

(2) Außerdem ermöglicht es die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Republik Ruanda, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage einen Finanzierungsbeitrag bis zu 5 Millionen DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Lieferverträge beziehungsweise Leistungsverträge nach der Unterzeichnung des nach Artikel 2 zu

schließenden Finanzierungsvertrages abgeschlossen worden sind.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Ruanda zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(4) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ruanda durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Regierung der Republik Ruanda zu schließenden Finanzierungsverträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen

Artikel 3

Die Regierung der Republik Ruanda stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Finanzierungsverträge in der Republik Ruanda erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Ruanda überläßt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für die Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Ruanda innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Kigali am 14. September 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Bindseil

Für die Regierung der Republik Ruanda
Ngarukiyintwali

Anlage
zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ruanda
über Finanzielle Zusammenarbeit

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Regierungsabkommens vom 14. September 1985 aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
 - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel,
 - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Republik Ruanda von Bedeutung sind,
 - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
3. Die Einfuhr von Luxusgütern und von Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Finanzierungsbeitrag ausgeschlossen.

Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen über die Geltendmachung
von Unterhaltsansprüchen im Ausland

Vom 31. Oktober 1985

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 29. November 1984 die Erstreckung der Anwendung des Übereinkommens vom 20. Juni 1956 über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland (BGBl. 1959 II S. 149) auf die Insel Man mit Wirkung vom 1. Dezember 1984 notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 18. Juni 1975 (BGBl. II S. 927) und vom 24. Juli 1985 (BGBl. II S. 1003).

Bonn, den 31. Oktober 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,65 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,10 DM (3,30 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,90 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Feuchtgebiete,
insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel,
von internationaler Bedeutung**

Vom 4. November 1985

Das Übereinkommen vom 2. Februar 1971 über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (BGBl. 1976 II S. 1265) wird nach seinem Artikel 10 Abs. 2 für

Suriname am 22. November 1985
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Februar 1985 (BGBl. II S. 407).

Bonn, den 4. November 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele